

Intelligenter wandern!

Zu Fuss vom Gotthard nach Ponte Tresa durch die Kulturlandschaft der Schweiz mit dem etwas anderen Wanderführer

Das Wanderbuch lädt die Wanderin und den Wanderer ein auf eine Reise von der Gotthard-Passhöhe nach Ponte Tresa. Während man zu Fuss in acht Tagesetappen der historischen Nord-Süd-Verbindung folgt – sofern möglich und zumutbar –, werden die Veränderungen der Kulturlandschaft Schweiz erlebbar, und der Text liefert ausführliche Informationen zu Regionen, aber auch zu Geographie, Geschichte und Botanik.

«Gotthard-Ponte Tresa: Zu Fuss quer durch die Kulturlandschaft Schweiz» ist alles andere als ein Beschrieb von Wanderungen entlang von Kulturobjekten oder ein Routenbeschrieb zu klassischen Aussichtspunkten. Der Wanderführer ist ein Begleiter, der die Wandernden durch die Landschaft führt, welche durch das Tun und Lassen der Menschen über Jahrtausende geprägt wurde. Er schärft den Blick für Details ebenso wie für grosse Zusammenhänge, weckt die Beobachtungslust und regt zum sorgfältigen Umgang mit der Kulturlandschaft an.

Auf offiziellen Wanderwegen, eingezeichnet auf der gut lesbaren Landeskarte 1:50 000, beginnt die Route auf dem Gotthardpass und führt Richtung Süden bis zum Grenzort Ponte Tresa. In acht Etappen (Gotthard-Airolo; Airolo-Dalpe; Dalpe-Giornico; Giornico-Biasca; Biasca-Cresciano; Cresciano-Bellinzona; Bellinzona-Rivera; Rivera-Ponte Tresa) zwischen 7 und 26 Kilometern führt die Strecke entlang der historischen Wegläufe. Die Wege weisen einen möglichst hohen Grad an sogenannter historischer Substanz auf: Hohlwege, Alp- und Saumwege, Alleen und aufwendig gepflästerte Gassen. Es wird die reizvolle Landschaft der Leventina, der Riviera und des Sottoceneri durchwandert: auf der alten Passstrasse, über diverse Maiensässe, durch Kastanienwälder, an Rebhängen vorbei und schliesslich den herrlichen Blick über den Luganersee geniessend der Schweizer Grenze zu. Der Weg führt aber auch an Gebieten vorbei, die im

Bundesinventar der Landschaft von nationaler Bedeutung erfasst sind. Es bezweckt die Erhaltung oder grösstmögliche Schonung der kostbarsten Kultur- und Naturlandschaften des Landes.

Nach einer Einleitung zur Kulturlandschaft Schweiz sind die einzelnen Etappentexte aufgeteilt in eine Schilderung der historischen Kulturlandschaft in der Abfolge, wie sie auf der Wanderung gesehen und erlebt werden kann. Die weiträumige Verkehrsgeschichte und traditionelle Strassenbautechniken werden dabei genauso erklärt wie die vielfältigen Spuren der Landwirtschaft und des einheimischen Gewerbes.

Jede Etappe ist angereichert mit Texten zu Schwerpunktthemen wie zum Beispiel zum Urgestein Gotthard und dem Tunnelbau, zu den Steinbrüchen und Felsarbeiten in der unteren Leventina oder den Burgen von Bellinzona. Im praktischen Serviceteil wird auf Übernachtungsmöglichkeiten, Verkehrsverbindungen und Sehenswürdigkeiten hingewiesen.

Das Wanderbuch ist in einer gut verständlichen Sprache geschrieben und mit aktuellen Fotos, historischen Aufnahmen und Zeichnungen farbig illustriert.

Die Autorin Christine Doerfel, Geografin, sowie die beiden Autoren Thomas Specker, Historiker und Geograf, und Markus Stromer, Historiker, sind Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Landschaft und Geschichte Schweiz (AGLG) in Zürich, die 2002 gegründet wurde. Ihr Ziel ist es, durch Publikationen, Vorträge und Exkursionen das Verständnis für die historische Kulturlandschaft zu wecken und ihren wertvollen Elementen im allgemeinen Bewusstsein und in den Planungsprozessen einen gebührenden Platz zu verschaffen.

Der erste Band «Basel-Gotthard» ist im Frühjahr 2006 erschienen und weiterhin erhältlich (ISBN: 978-3-85882-428-8).

Doerfel/Specker/Stromer: «Gotthard-Ponte Tresa. Zu Fuss quer durch die Kulturlandschaft Schweiz», 160 S. illustriert, Appenzeller Verlag Herisau, 2007, Fr. 42.-/ € 28.-, ISBN: 978-85882-455-4.